

RS OGH 1971/10/13 7Ob168/71, 7Ob11/84, 7Ob24/93, 7Ob70/03z, 7Ob274/06d, 7Ob132/07y, 7Ob96/07d, 7Ob75

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 13.10.1971

Norm

VersVG §6 E

Rechtssatz

Zur grundsätzlichen Abgrenzung zwischen Risikoausschluss und Obliegenheitsverletzung.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 168/71
Entscheidungstext OGH 13.10.1971 7 Ob 168/71
- 7 Ob 11/84
Entscheidungstext OGH 19.04.1984 7 Ob 11/84
Auch; Beisatz: Reisegepäckversicherung: Kofferraumklausel (T1) Veröff: SZ 57/78 = JBl 1985,167 = RdW 1984,370 = RZ 1984/94 S 281 = ZVR 1985/160 S 329
- 7 Ob 24/93
Entscheidungstext OGH 23.03.1994 7 Ob 24/93
Beisatz: Entscheidend ist, ob das Handeln des Versicherungsnehmers im Vordergrund steht oder ob sein Verhalten hinter objektiven Voraussetzungen zurücktritt (ZVR 1985/160). Hier: Pkt II Z 1 - 3 der BVB gewerblichen Güterverkehr mit LKWs. (T2) Veröff: SZ 67/49
- 7 Ob 70/03z
Entscheidungstext OGH 28.04.2003 7 Ob 70/03z
Auch; Beisatz: Im Hinblick auf den materiellen Inhalt der Versicherungsklausel ist entscheidend, ob sie eine individualisierende Beschreibung eines bestimmten Wagnisses enthält, für das (allein) der Versicherer Schutz gewähren will, oder ob sie in erster Linie ein bestimmtes vorbeugendes Verhalten des Versicherungsnehmers verlangt, von dem es abhängt, ob er einen zugesagten Versicherungsschutz behält oder verliert. Steht ein solches Verhalten im Vordergrund und tritt es nicht hinter objektive Voraussetzungen, wie zB dem Versicherungsort oder Zustand der versicherten Sache zurück, so liegt eine Obliegenheit vor. Wird von vornherein nur ausschnittsweise Deckung gewährt und nicht ein gegebener Versicherungsschutz wegen nachlässigen Verhaltens wieder entzogen, so handelt es sich um eine Risikobeschränkung. (T3); Beisatz: Hier: Art 2.4 AVB Betriebsunterbrechungsversicherung freiberuflich Tätiger (ABFT) 1995. Risikoausschluss für angeborene Leiden.

(T4)

- 7 Ob 274/06d

Entscheidungstext OGH 08.03.2007 7 Ob 274/06d

Auch; Beis wie T3; Beisatz: Der „auffällige Zustand“ eines Gebäudes im Sinne des Art 1 Abs 7 lit e AStB 1986 begründet einen Risikoausschluss und keine verhüllte Obliegenheit. (T5)

- 7 Ob 132/07y

Entscheidungstext OGH 04.07.2007 7 Ob 132/07y

Auch; Beisatz: Bei § 5 Abs 2 lit f AKVB 1991 handelt es sich um eine „verhüllte Obliegenheit“. (T6)

- 7 Ob 96/07d

Entscheidungstext OGH 29.08.2007 7 Ob 96/07d

Auch; Beisatz: Mit § 6 Abs 2 lit g und lit j AÖTB sind Risikoausschlüsse vereinbart. (T7)

- 7 Ob 75/10w

Entscheidungstext OGH 30.06.2010 7 Ob 75/10w

Vgl; Beis ähnlich wie T3

- 7 Ob 227/12a

Entscheidungstext OGH 18.02.2013 7 Ob 227/12a

Auch; Beisatz: Hier: Art 24 ABH 2004: weder Obliegenheit, noch Risikoausschluss, sondern Fall der Unterversicherung. (T8)

Schlagworte

Auto

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1971:RS0080168

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

17.06.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at